

# Editorial = Éditorial

Autor(en): **Niggli, Rolf**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **85 (2007)**

Heft 3

PDF erstellt am: **14.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

## Editorial

### Einige Gedanken und Anregungen

Ein sehr wichtiges Thema ist für mich die Gestaltung der Zukunft in den Vereinen. Meine langjährigen Erfahrungen als Mitglied in verschiedenen Vorständen (Natur und Sport) haben mir gezeigt, dass sich grosse Erfolge einstellen, wenn man sich der Öffentlichkeit und anderen Organisationen gegenüber offen zeigt. Präsentieren Sie sich von Ihrer besten Seite. Veranstalten Sie Anlässe, bei denen die Bevölkerung aktiv teilnehmen kann. Erstellen Sie ein schön gestaltetes Jahresprogramm und verteilen Sie dieses in Ihrer Region. Stellen Sie sich im Internet mit einer eigenen Homepage vor. Helfen Sie auch bei Anlässen mit, wo das Thema «Pilze» nicht im Vordergrund steht. Besuchen Sie die Aktivitäten ihrer Dorfvereine.

Das Thema des Jahres 2007 ist «Jugend und Pilze». Der Nachwuchs ist unser Kapital, mit dem wir weiter bestehen. Organisieren Sie spezielle Anlässe, die für unsere nachfolgende Generation gedacht sind. Bieten Sie für Schulen Vorträge oder Pilzerlebnistage an und erklären Sie dabei die Wichtigkeit der Pilze in der Natur. Mir ist bewusst, dass man bei solchen Anstrengungen oft erst nach einigen Jahren die «Früchte» ernten kann. Wir müssen langfristig planen, damit die Anzahl der Mitglieder mindestens stabil bleibt.

Ich habe mir die Beitragslisten angesehen und bin der Meinung, dass einige Vereine grosse Personalprobleme haben müssen. Diese sollten unbedingt etwas unternehmen, damit sie überhaupt eine Zukunft haben. Eine mehr oder weniger enge Zusammenarbeit mit Vereinen aus der Umgebung wäre eventuell eine Idee um fortzubestehen. Eine zweite Variante möchte ich vom VSVP anbieten, indem wir gemeinsame Möglichkeiten suchen können. Machen Sie den ersten Schritt und melden Sie sich bei uns.

Packen wir es an und arbeiten wir gemeinsam an einer positiven Zukunft. Ich zähle auf Euer kreatives Denken und Handeln und freue mich herzlich auf eine erspriessliche Zusammenarbeit!

ROLF NIGGLI, Präsident

---

## Éditorial

### Quelques pensées et réflexions

Le visage qu'offriront les sociétés dans les temps à venir, est un thème qui me tient à cœur. Ma longue expérience de la vie associative (au sein des comités de sport ou de nature que j'ai fréquentés), m'a montré que les grands succès surviennent en s'ouvrant sur l'extérieur ou aux autres organisations. Présentez-vous sous votre meilleur jour. Organisez des événements auxquels la population peut prendre part activement. Concevez un programme annuel et distribuez-le généreusement autour de vous. Présentez-vous sur l'internet avec une «home page» attirante. Apportez votre aide lors de manifestations qui ne placent pas forcément le thème «champignons» au premier plan. Fréquentez également les activités des sociétés proches de vous!

Le thème de l'année 2007, c'est «Jeunesse et Champignons». Les générations futures sont notre plus précieux capital avec lequel nous devons compter. Il faut organiser des événements spécialement destinés à la génération qui nous succède. Proposez aux écoles des conférences ou des «Journées Découvertes» pour montrer à tous l'importance des champignons dans la nature. Je sais bien que ces efforts ne porteront leurs fruits que bien des années plus tard. Nous devons compter sur le travail à long terme afin que les effectifs de nos membres se stabilisent.

J'ai regardé les listes nominatives de nos sociétés et je pense que quelques unes vont rencontrer de gros problèmes de fréquentation. Ces sociétés doivent absolument réagir pour qu'elles aient à proprement parler un avenir. Une collaboration plus ou moins étroite avec les sociétés proches pourrait être une solution de survie. Je voudrais ici évoquer une variante supplémentaire venant de l'USSM: nous pouvons chercher et trouver des solutions ensemble. Faites le premier pas et adressez-vous à nous.

Attaquons de front les problèmes et œuvrons ensemble pour un avenir favorable. Je compte sur vos réflexions et vos actes créatifs. D'avance, je me réjouis beaucoup de cette collaboration profitable.

ROLF NIGGLI, Président

Traduction J.-J. ROTH